



© Christoph Panzer

Das 250-jährige Bestehen des Rechnungshofes ist Anlass einer Ausstellung im ehrwürdigen Rahmen der Säulenhalle des Parlaments. Geschichte und Wirken des Rechnungshofes sollen den Bürgern näher gebracht werden. Die Säulenhalle stellt nicht nur auf Grund des starren Rasters der Säulen eine Herausforderung an die Ausstellungsarchitektur dar. Während der Laufzeit muss die gesamte Ausstellung bei Bedarf kurzfristig entfernt und wieder aufgestellt werden können, wenn Sicherheitsvorkehrungen bei Staatsbesuchen das erfordern. Die Abmessungen der Kuben leiten sich vom Abstand der Säulen ab: die 2 Meter breiten Kuben können auf den Zentimeter genau zwischen zwei Säulen hindurchgeschoben werden.

Im März 2010 konnten BWM Architekten den Architekturwettbewerb für sich entscheiden. „Hinter die Zahlen schauen“ – so lautet das Motto der Gestaltung. Und Zahlen prägen den Entwurf, in dem Architektur und Grafik integriert gedacht sind. In die üppig im rosa Marmorkleid strahlende Säulenhalle des Parlaments werden 10 weiße Kuben gesetzt. Schwarz auf weiß durchnummeriert gliedern die riesigen Zahlen von 0 bis 9 die Erzählung und weisen den Weg durch die Ausstellung. Die Demontagemöglichkeit (2 Meter Maximalbreite), gepaart mit einer möglichst großzügigen Displayfläche verlangte ein wenig verspieltes Design, einzig beim Kubus Nummer 4 wurde die reizvolle Idee, die Form der Ziffern auf das Display räumlich zu übertragen, überzeugend umgesetzt.

Die Außenwände der Kuben sind wie ein Magazin gestaltet. Vertraute Elemente wie Überschrift, Intro oder die Randspalte unterstützen die Lesbarkeit, daneben eröffnen große Ausschnitte Einblicke in das Innere der Kuben und ermöglichen immer wieder einen zufälligen Blick auf die Rückseite der Exponate hinter anderen Öffnungen.

Besonderer Fokus wird auf die Besuchergruppe der Jugendlichen gelegt, deren Interesse durch zahlreiche interaktive Tools geweckt werden soll. Aus den oft nicht ganz leicht zugänglichen Themen wurden gemeinsam mit dem wissenschaftlichen Kurator Kernfragen destilliert, deren Antworten die Besucher mit Laden, Klappen, Zahnrädern oder Walzen spielerisch erforschen können. (Text Architekten,

## Ausstellungsgestaltung „250 Jahre Rechnungshof“

Dr. Karl Renner-Ring 3  
10107 Wien, Österreich

ARCHITEKTUR  
**BWM Designers & Architects**

BAUHERRSCHAFT  
**Der Rechnungshof**

FERTIGSTELLUNG  
**2011**

SAMMLUNG  
**Architekturzentrum Wien**

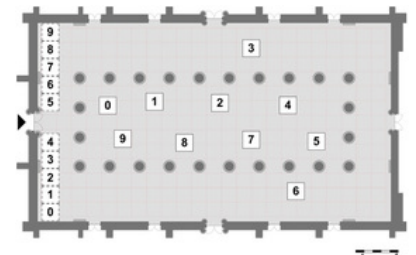
PUBLIKATIONSdatum  
**19. Dezember 2011**



© Christoph Panzer



© Christoph Panzer



© BWM Designers &amp; Architects

## Ausstellungsgestaltung „250 Jahre Rechnungshof“

redaktionell überarbeitet und erweitert Martina Frühwirth)

### DATENBLATT

Architektur: BWM Designers & Architects (Erich Bernard, Daniela Walten, Johann Moser)

Mitarbeit Architektur: Christoph Panzer (PL), Gerhard Girsch

Bauherrschaft: Der Rechnungshof

Fotografie: Christoph Panzer

Funktion: Temporäre Architektur

Wettbewerb: 2010

Planung: 2011

Fertigstellung: 2011

Baukosten: 72.500,- EUR

### AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Ausstellungsbau: Artex

Druck: Viennaprint

Exponate: Kunsttrans



© Christoph Panzer



© Christoph Panzer



© Christoph Panzer



© Christoph Panzer



© Christoph Panzer



© Christoph Panzer

**Ausstellungsgestaltung „250 Jahre  
Rechnungshof“**



© Christoph Panzer



© Christoph Panzer



© Christoph Panzer